

# Zum Mitmachen!

## 2. Bundeswettbewerb „Junges Wandern“ sucht animierende Beispiele

### Autorin:

Andrea Metz, Diplom-Pädagogin, mit einer Zusatzqualifikation als Erlebnispädagogin, ist als Bildungsreferentin der Deutschen Wanderjugend beschäftigt, vorher mehrere Jahre aktiv im Bereich erlebnisorientierte Trainings für MultiplikatorInnen der Jugendarbeit, Jugendgruppen und Schulklassen mit Schwerpunkten Trainings in Hochseilgärten, Kletten und Kanu/ Kajak

Wandern? Wer wandert denn heute noch? Wandern ist langweilig und total überholt ... Dies ist die Meinung der meisten Kinder und Jugendlichen, auch die vieler Erwachsener. Ist das tatsächlich so oder haben wir oftmals ein eingeschränktes Verständnis vom Wandern? Ist es wirklich das klischeehafte, rotsockige und karohemdige Umherirren im Wald oder ist es nicht vielmehr unterwegs sein, etwas erleben mit Freunden, der Natur begegnen, Neues ausprobieren und Herausforderungen annehmen? Unterwegs sein kann man auf vielfältige Weise, mit Booten und selbstgebauten Flößen, Fahrrädern, Inline-Skates, in der Phantasie, im Spiel und auch zu Fuß. Junges Wandern bietet Abenteuer, Erlebnisse, Spiel, Spaß und viele Lernchancen. Unsere Intention ist es, mit dem Bundeswettbewerb „Junges Wandern“ Kindern und Jugendlichen diese Erfahrungen näher zu bringen und somit Wandern wieder positiv zu belegen.

Wenn ich behaupte „im Wandern stecken Lernchancen“, könnte dies als Versuch verstanden werden, in alles und jedes etwas Sinnvolles hinein zu inter-



Fotos: Deutsche Wanderjugend (4)

pretieren, um es zu legitimieren. Doch in meinen Augen ist dies nicht der Fall. Nicht erst seit der PISA Studie wird der Verfall der Jugend beschworen und verteuelt. Neben dem Bildungsverfall reihen sich Bewegungsmangel und ein bedenklicher Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen in die Defizitliste mit ein. Ebenso zu finden ist die allgemeine Naturentfremdung. Sicher ist, dass solche Themen meist heißer gekocht als gegessen werden und sicherlich nicht parse auf alle Jugendlichen zutreffen. Doch sollten solche jugendspezifischen Tendenzen nicht missachtet werden.

### Kühe sind lila!

Zeitweise war es wohl mehr ein Witz, wenn jemand „Was, Kühe sind nicht lila?“ äußerte. Erschreckend ist jedoch die Realität: es gibt tatsächlich Kinder, die glauben, Kühe seien lila, die noch nie eine Kuh live gesehen haben, noch nie im Wald waren oder noch nie barfuss über eine Wiese gelaufen sind. Die Natur rückt scheinbar in immer unerreichbarer Ferne.

### Viel Bewegung macht schlau

Wir leben in einer medienorientierten Gesellschaft, wer sich nicht auf dem Laufenden hält, wird zum/r Außenseiter/in.



### Der 2. Bundeswettbewerb „Junges Wandern“

**Wer:** kann mitmachen? Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen aller Jahrgangsstufen, Familien.

**Wann:** Laufzeit des Wettbewerbs: 01.01.2004 - 31.12.2004. Alle in diesem Zeitraum durchgeführten und dokumentierten Aktivitäten können bis zum 31.12.2004 eingereicht werden.

**Was:** Aktivitäten zum Jungen Wandern, z.B. Trekkingtouren, Touren mit Rad, Inline-Skates oder Ski, Spielaktionen, etc. Bewertet werden unter anderem folgende Kriterien: originell, beispielgebend, umwelt- und erlebnispädagogische Qualität, kind- und jugendgerecht, Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen.

**Preise:** Für die besten Beiträge gibt es Geldpreise, Sachpreise werden unter allen Beteiligten verlost.

Weitere Infos und Anmeldebögen gibt es im Internet [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de) bzw. in der **Geschäftsstelle:**

Deutsche Wanderjugend, Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel  
Tel: 0561.400 49 8-0, Fax: 0561.400 49 8-7; [info@wanderjugend.de](mailto:info@wanderjugend.de)



Bewegung und Freizeitaktivitäten im Freien werden oft durch ausdauernde Beschäftigung mit dem Fernsehen und Computer ersetzt. Die Folge: Immer mehr übergewichtige und motorisch auffällige Kinder und Jugendliche, mit den entsprechenden gesundheitlichen Risiken.

Dabei lernen wir die Welt über Bewegungen wie Greifen, Tasten oder Laufen kennen. Auf diese Weise entwickelt sich nicht nur unsere Koordination, sondern auch das Denken. Doch Städteplanungen, Strukturanpassungen und auf dem Reißbrett gestaltete Lebensräume schränken den natürlichen Bewegungsdrang Kinder und Jugendlicher eher ein, als dass sie ihn fördern.

Das gesellschaftliche Engagement äußert sich leider oft darin, dass bei der Planung eben jener Lebensräume, Spielplätze, Jugendhäuser und Veranstaltungen, die Bedürfnisse und Ideen derer, die betroffen sind, nicht berücksichtigt werden: Die Kinder und Jugendlichen selbst.

### Suche nach Herausforderung und Abenteuer

Diese jugendspezifischen Entwicklungen besagen aber nicht, dass Kinder und Jugend-

liche keine Herausforderungen suchen. Im Gegenteil, der Drang nach Erlebnissen und Abenteuer, Risiko und Herausforderung ist nach wie vor ungebrochen. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, genau diesen jugendlichen Drang ernst zu nehmen und Raum bereitzustellen, in dem er ausgelebt werden kann. Mit Raum und Aktivitäten jenseits des Alltags können wir Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, soziales Lernen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, fördern.

### Abenteuer in Bewegung

Aktivitäten des „Jungen Wanderns“, bieten Kindern und Jugendlichen Chancen, sich selbst, andere und Natur, neu zu erleben. Der natürliche Drang nach Bewegung, Herausforderung und Abenteuer wird berücksichtigt und gefördert. Ebenso besteht die Möglichkeit Kinder und Jugendliche konstruktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden, so können sie Aktivitäten mit gestalten und tragen dementsprechend auch Verantwortung für ihr Projekt.

Unter dem Motto „Abenteuer in Bewegung“ möchte die Deutsche Wanderjugend

Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen und Familien anregen, originelle und innovative Aktivitäten im Rahmen des „Jungen Wanderns“ zu planen und durchzuführen.

Die Aktivitäten können auf unterschiedlichste Weise, z.B. auf Video, mit Zeichnungen, Fotos, etc., dokumentiert und bis zum 31.12.2004 an die Geschäftsstelle der Deutschen Wanderjugend geschickt werden. Wir freuen uns auf die Beiträge.

## Erholung - Bildung - Sport - Freizeit am Werbellinsee

Größte Kinder- und Jugendeinrichtung Deutschlands mitten im Biosphärenreservat Schorfheide - Chorin ca. 60 km nordöstlich von Berlin entfernt.



### Naturprojekt - Schule im Grünen

Kennenlernwoche - Erforsche Dich selbst und die anderen

### NEU: Trekking und Kanutouring

„die Zwei Seen Tour“, WildparkTour“, Kanutour auf dem alten Finowkanal oder auf dem Werbellinsee

### Städtetour „Hauptstadt-Entdeckungen“

zwei Hauptstädte kennen lernen - Berlin und Potsdam

### Module aus Sports & Fun

Grundkurse Klettern, Segeln, Surfen  
Team- & Kommunikationsspiele oder  
Sioux & Apachen - „Entdecke die Welt der Indianer“

**Wir verfügen über:** Kreativwerkstätten, Naturkabinett, Internetclub, Disco, Kino, Seminarräume, Seecamp mit Grill- und Lagerfeuerplatz, Kaminraum, Natursauna, Stadion, Sporthalle, Kegelbahn, Anlagen für Tennis, Ball- und Funsportarten, Boots- und Fahrradverleih, 11 Jugendherberghäuser mit je 80 Betten, 6 Sommerhäuser mit je 35 Betten, 1 Gästehaus mit EZ, DZ und Dreibettzimmer

**EJB Werbellinsee GmbH**  
EUROPÄISCHE JUGENDERHOLUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE

Joachimsthaler Str. 20, 16247 Joachimsthal,  
Tel.: 033363 6296 od. 6297, Fax: 6271,  
Internet: [www.ejb-werbellinsee.de](http://www.ejb-werbellinsee.de), e-mail: [contact@ejb-werbellinsee.de](mailto:contact@ejb-werbellinsee.de)